

Die **PARTEI**

Hochschulgruppe

Antragsteller: Die PARTEI-Hochschulgruppe Gießen

Antragsinhalt: Das ehrenwerte Studierendenparlament möge nach unserem Antrag beschließen, dass das AStA-Maskottchen verkauft oder versteigert wird. Der hierdurch erzielte Betrag soll für eine der folgenden Veranstaltungen verwendet werden:

1. Veranstaltungsreihe von Strafrechtler*innen zum Thema
„Strafrechtliche Konsequenzen von Verletzungen der Finanzordnung.“
2. Veranstaltungsreihe zum Thema
„Achtung und Wahrung der parlamentarischen Rechte.“
3. Veranstaltungsreihe zum Thema
„Mein Fetisch das Maskottchen! Zur Nischenkultur der Maskottchenliebhaber*innen in Mittelhessen und Europa.“
4. Veranstaltungsreihe zum Thema
„Neue Mittel gegen sexuelle Belästigung?“
„Das Sexuell-Belästigungs-Sternchen“ als Wunderwaffe gegen schieß sexuelle Belästigung?“
5. Eine Veranstaltungsreihe welche das StuPa mehrheitlich nach eigenem Ermessen für sinnvoll hält.

Begründung:

Ausgaben der Studierendenschaft müssen sich an ihrem Erfolg messen lassen.

17,5 % Wahlbeteiligung sprechen eine eindeutige Sprache. Trotz des Maskottchens konnte die Wahlbeteiligung nicht gesteigert werden. Vielmehr noch, die Wahlbeteiligung sank gegenüber der Beteiligung an der letzten Wahl.

Da nun offenkundig ist, dass das Ziel welches mit der wahrscheinlich rechtswidrigen Anschaffung verfolgt wurde nicht erreicht werden konnte, muss sich die Studierendenschaft der Sache wieder schnellstmöglich entledigen.

Abgesehen davon, dass es grds. eine „Scheiß-Idee“ ist ein Maskottchen anzuschaffen, macht sich die Studierendenschaft der JLU Gießen zum Horst Seehofer der Nation.

Ende der Bearbeitung.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Robert Krause'.

Die PARTEI-Hochschulgruppe Gießen